



Niederschrift

(Ergebnisprotokoll)

über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates vom 09.10.2024
Ort: Neues Rathaus (Großer Sitzungssaal)

Beginn der Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der Sitzung: 16:15 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitz:

Herr Peter Klein

Mitglieder:

Frau Ulla Albert

Herr Stadtrat Stephan Gollwitzer

Herr Erich Hammer

Frau Renate Jahreis

Herr Kurt Koreis

Frau Sabine Kroy-Leci

Herr Hans-Jürgen Lorenz

Frau Waltraud Puttke

Herr Stadtrat Dr. Karl Schmid

Frau Stadträtin Sonja Schuhmacher

Herr Horst Seifert

Herr Bürgermeister Reinhold Wildenauer

Herr Stadtrat Ali Zant

Frau Stadträtin Sabine Zeidler

anwesend bis 15:28 Uhr

Beratende Mitglieder:

Frau Susanne Meichner

Frau Anja Rom

Stellvertretendes Mitglied:

Herr Bürgermeister Lothar Höher

Vertretung für Herrn OB Jens Meyer

Verwaltung:

Frau Sabine Frischholz

Frau Tina Abel-Pschierer

Frau Claudia Steiner



Sitzungsdienst:

Herr Lukas Moll

Abwesend waren:

Mitglieder:

Herr Wilhelm Fritz

Herr Oberbürgermeister Jens Meyer

Herr Teddy Östreicher

Frau Sonja Rummler

Beratendes Mitglied:

Frau Gerti Späth

Herr Sozialdezernent Wolfgang Hohlmeier

Seniorenbeiratsvorsitzender Peter Klein und Bürgermeister Lothar Höher begrüßten die Mitglieder des Gremiums, die Damen und Herren der Verwaltung und die Vertreter der Medien sowie die Zuhörer. Sie stellten die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Plenums fest.

StRin Zeidler stellte den Antrag die Tagesordnungspunkte „Fahrschein statt Führerschein“ und „Bushaltestelle Maria-Seltmann-Haus“ vorzuziehen.

Das Gremium stimmte dem zu.

Sodann ergab sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung**
- 2 **Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirats und der Stadtteilbeauftragten**
- 3 **Weiterführung der Aktion "Fahrschein statt Führerschein"**
- 4 **Streichung der Bushaltestelle Maria-Seltmann-Haus**
- 5 **Aufnahme eines Seniorennachmittags in das Programm des Frühlings- und Volksfestes**
- 6 **Übergabe der Ehrenamtskarte**



1 Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates vom 10.04.2024 wird ohne Änderungen genehmigt.

Beschlusnummer: 5

Abstimmungsergebnis: Ja:10 Nein:0

2 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirats und der Stadtteilbeauftragten

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats und die Stadtteilbeauftragten geben einen Tätigkeitsbericht seit der letzten Sitzung vom 10.04.2024 ab.

Vorgangsnummer: 6

DeBericht dient zu Kenntnisnahme.

3 Weiterführung der Aktion "Fahrschein statt Führerschein"

In der Sitzung vom 13.06.2023 wurde im Finanz-, Vergabe-, Grundstücks- und Sanierungsausschuss beschlossen, dass die Aktion „Fahrschein statt Führerschein“ in einem 12-monatigem Testlauf ab 01.01.2024 eingeführt werden soll.

Aufgrund der Tatsache, dass das Soll von 25 Umtauschenden schon nach drei Wochen erfüllt war, wäre eine Fortführung 2025 wünschenswert.

Stichtag für die Umtauschaktion „Fahrschein statt Führerschein“ war der 09.01.2024. Zu diesem Zeitpunkt standen schon 12 Teilnehmer fest. Bis zum 23.01.2024 waren alle Tickets vergeben.

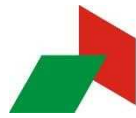
Aktuell stehen 12 Personen auf der Warteliste. Aus diesem Grund und wegen der insgesamt hohen Nachfrage empfiehlt der Vorsitzende des Seniorenbeirats, dass die Aktion auch 2025 fortgeführt bzw. die Teilnehmeranzahl ggf. von 25 auf 50 verdoppelt wird. Die Begrenzung der Teilnehmeranzahl auf 25 bzw. 50 Personen ist in jedem Fall empfehlenswert.

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Keine personellen Auswirkungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beim derzeitigen Preis von 366,- € pro Jahresticket ergeben sich Kosten in Höhe von 9.150,- € bei 25 Tickets und 18.300,- € bei 50 Tickets.



Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag zur Fortführung der Aktion „Fahrschein statt Führerschein“ zur weiteren Behandlung an den Finanz-, Vergabe-, Grundstücks- und Sanierungsausschuss weiterzuleiten.

Beschlusnummer: 7

Abstimmungsergebnis: Ja:12Nein:4

4 Streichung der Bushaltestelle Maria-Seltmann-Haus

Im Rahmen der Neuausschreibung des ÖPNV wird empfohlen, dass die Haltestelle am Maria-Seltmann-Haus (MSH) nur noch einseitig angefahren wird.

Zurzeit wird die Haltestelle jeweils stadtauswärts und stadteinwärts bedient. Dies gewährleistet einen Besuch des MSH auch für mobilitätseingeschränkte Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Die geplante Streichung der ÖPNV-Haltestelle am Maria-Seltmann-Haus hat bei vielen Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere bei Seniorinnen und Senioren Kritik ausgelöst. Die Entscheidung, die Haltestelle zu streichen, zwingt viele ältere Menschen dazu, einen weiteren Weg zu Fuß zurückzulegen, um zu den nächsten Haltestellen bzw. zum Maria-Seltmann-Haus zu gelangen.

Diese Situation stellt eine erhebliche Einschränkung für die Mobilität und Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren dar. Viele von ihnen sind auf den ÖPNV angewiesen, um die Veranstaltungen des MSH besuchen zu können.

Wir bitten die Verantwortlichen in der Verwaltung und im Stadtrat der Stadt Weiden, die Bedürfnisse unserer älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen ernst zu nehmen und eine andere Lösung als die Streichung der Haltestelle zu finden. Es ist wichtig, dass Seniorinnen und Senioren weiterhin Zugang zum MSH haben, ohne dabei große Anstrengungen auf sich nehmen zu müssen.

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Keine personellen Auswirkungen.

Finanzielle Auswirkungen:

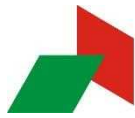
Keine Angaben möglich.

Vorgangsnummer: 8

DeBerichtdientzuKenntnisnahme.

5 Aufnahme eines Seniorennachmittags in das Programm des Frühlings- und Volksfestes

In vielen Städten in Bayern (Regensburg, Würzburg, Fürth) finden anlässlich deren Volks- und Schützenfeste Seniorennachmittage statt. Diese werden offiziell vom Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister eröffnet.



Um die Attraktivität des Volksfestes auch für Seniorinnen und Senioren zu erhöhen, könnte ein Teil des Zeltens an einem Nachmittag als Seniorenbereich deklariert und ein Getränk und kleiner Imbiss für die Seniorinnen und Senioren vergünstigt angeboten werden.

Die Ausgestaltung des Seniorennachmittags soll als Diskussionsgrundlage in die Sitzung eingebracht werden, um den Beitrag des Seniorenbeirats und Finanzierung dieses Angebotes (beispielsweise Taleraktion oder Spenden) zu erläutern, aber auch um die Zielgruppe und die Vergünstigungen genauer zu definieren. Der Seniorenbeiratsvorsitzende organisiert ggf. die Umsetzung des Vorschlags und bespricht dies mit dem Zuständigen der Gewerbeabteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. und dem Festwirt/der Festwirtin. Der Vorschlag zur Finanzierung ist vorab mit dem Amt für soziale Dienste im Dezernat 5 abzusprechen.

Vorgangsnummer: 9

DeBerichtdientzuKenntnisnahme.

6 Übergabe der Ehrenamtskarte

Wenn sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren, können sie die Bayerische Ehrenamtskarte beantragen. Dies ist ein Zeichen der Anerkennung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Umwelt oder ihre Mitmenschen im sozialen, kulturellen oder politischen Bereich einsetzen. Bisher beantragt man die Ehrenamtskarte bei der zuständigen Sachbearbeiterin, die Ihren Arbeitsplatz im Maria-Seltmann-Haus hat. Nach Prüfung des Antrags wird die Karte ausgedruckt und dem Antragsteller übergeben. In vielen anderen Städten in Bayern werden die Ehrenamtskarten in einer kleinen Feierstunde z. B. vom Oberbürgermeister überreicht. Ein idealer Zeitpunkt wäre der internationale Tag des Ehrenamtes am 5.Dezember.

Ehrenamtliches Engagement ist nicht selbstverständlich. Unser Gemeinwesen ist auf diese engagierten Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Eine entsprechende feierliche Übergabe der Ehrenamtskarte wäre eine Würdigung für die ehrenamtliche Tätigkeit und hätte durch entsprechende Presseberichte eine enorme Außenwirkung.

Die Mitglieder des Seniorenbeirats diskutieren darüber, wie man die Übergabe der Ehrenamtskarte für ehrenamtlich tätige Seniorinnen und Senioren ausgestalten kann. Unter anderem sollte besprochen werden, wie sich der Seniorenbeirat bei der Ausgestaltung bzw. bei der Finanzierung der Feier womöglich beteiligen kann und inwieweit der Zuständigkeitsbereich des Seniorenbeirats eröffnet ist.

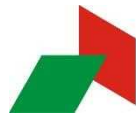
Eine Übersicht über die regionalen Akzeptanzpartner wird dem Protokoll beigefügt.

Beschluss:

Der Verwaltung wird empfohlen eine jährliche Feier für neue Inhaber der Ehrenamtskarte zu veranstalten.

Beschlussnummer: 10

Abstimmungsergebnis: Ja:15 Nein:0



Um 16:15 Uhr beendete Vorsitzender Peter Klein die Sitzung.

Weiden i.d.OPf., 09.10.2024

gez.
Peter Klein
Vorsitzender

gez.
Lukas Moll
Protokollführung